



WestküsteSDG

Nachhaltig Wirtschaften und Handeln an der
schleswig-holsteinischen Westküste



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Regionale Kooperation Westküste



Kooperationspartner:

- Kreis Dithmarschen
- Kreis Nordfriesland
- Kreis Pinneberg
- Kreis Steinburg
- IHK Flensburg
- IHK zu Kiel
- egw:wirtschaftsförderung
- WEP Wirtschafts-förderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg
- Wirtschaftsförderungs-gesellschaft des Kreises Nordfriesland

Regionalmanagement

erfolgt durch die **Projektgesellschaft Norderelbe mbH**

**Formelle Gründung im Juni 2012 mit
Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung**



Regionale Kooperation Westküste (PGN)

WestküsteSDG



Projektförderung

- Bundeswettbewerb „Zukunft Region“ – Oberthema „regioNachhaltig“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Zeitraum

- Entwicklungsphase: 2023 bis 2025
- Umsetzungsphase: 2025 bis 2028

Projektziel

- Die regionale Wirtschaftsstruktur nachhaltig und somit zukunftsfähig zu gestalten

Zielgruppe

- Wirtschaftsunternehmen (KMU)



Vision

In einem partizipativen Prozess soll, bis Oktober 2024, ein bedarfsgerechtes Zukunftskonzept für nachhaltigeres Wirtschaften & Handeln an der schleswig-holsteinischen Westküste entwickelt werden, das u.a. einen Maßnahmenkatalog für nachhaltigeres Wirtschaften auf unternehmerischer Ebene beinhalten wird.

Nachhaltiges
Wirtschaften &
Handeln

Partizipation

Zukunftskonzept

Die Agenda 2030 und ihre SDGs



Transformationsbereiche



**Kreislaufwirtschaft und
schadstofffreie Umwelt**



**Energie, Klimaschutz und
Klimaanpassung**



**Menschliches Wohlbefinden
und Chancengleichheit**

Partizipationsprozess



Workshops zu dein einzelnen Transformationsbereichen

Barcamp

Fachgespräche

Digitale Beteiligungsmöglichkeiten

SAVE THE DATE  **komm in gang.**
barcamp for future

Barcamp in Sicht.

06. Dezember 2023

Einblick in das Projekt WestküsteSDG

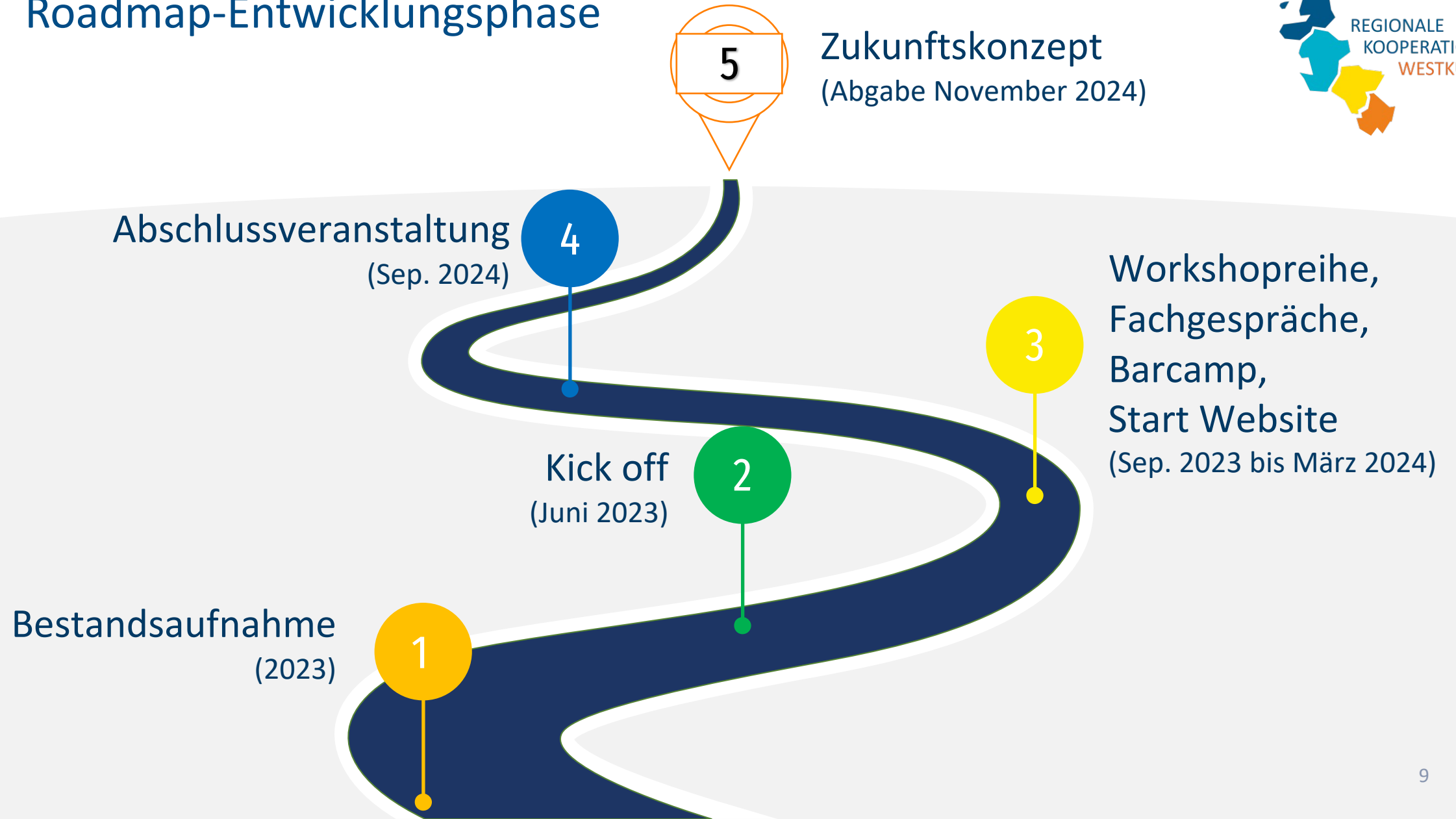
Zukunftskonzept

Inhalt:

- Status-Quo
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Konkreter Maßnahmenkatalog
- Monitoring-System



Roadmap-Entwicklungsphase





Kreislaufwirtschaft

Bedeutung & Herausforderungen

Bedeutung



Produktdesign

Produkte werden so konstruiert, dass sie wieder in ihre einzelnen Rohstoffbestandteile zerlegt werden und diese in Kreisläufe zurückgeführt werden können.



Kreislaufgedanke

Bestehende Materialien und Produkte werden so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert.



Schadstofffrei

Es sollten keine Stoffe / Mittel eingesetzt werden, die in dem Anbau, der Produktion, der Nutzung oder Entsorgung eine Verunreinigung von Luft, Wasser und/oder Boden zur Folge haben.

Begriffe



Linear-
Wirtschaft

Kreislauf-
wirtschaft

Cradle2
Cradle

Begriffe



Linearwirtschaft

Beschreibt einen Ansatz, bei dem Rohstoffe zur Herstellung von Produkten eingesetzt werden, die dann nach Nutzung als Müll entsorgt werden.

Kreislaufwirtschaft

Beschreibt ein System, in dem Ressourceneinsatz und Abfallproduktion, aber auch Emissionen und Energieverschwendung durch Schließen von Energie- und Materialkreisläufen minimiert werden.

Cradle2Cradle

Beschreibt einen Ansatz für eine durchgängige Kreislaufwirtschaft. Produkte können danach als biologische oder technische Nährstoffe in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden.

Linearwirtschaft



Begriffe



Linearwirtschaft

Beschreibt einen Ansatz, bei dem Rohstoffe zur Herstellung von Produkten eingesetzt werden, die dann nach Nutzung als Müll entsorgt werden.

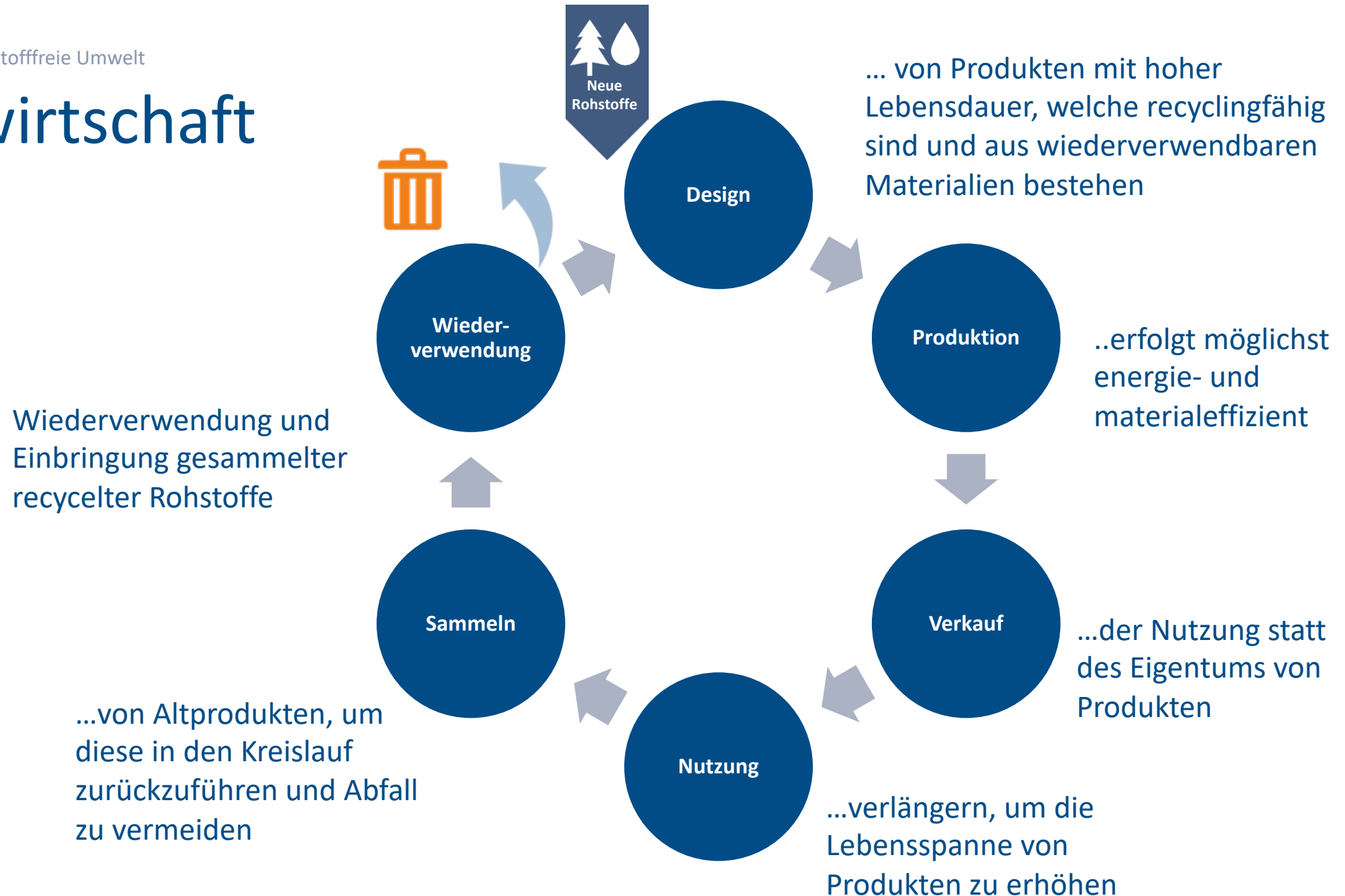
Kreislaufwirtschaft

Beschreibt ein System, in dem Ressourceneinsatz und Abfallproduktion, aber auch Emissionen und Energieverschwendung durch Schließen von Energie- und Materialkreisläufen minimiert werden.

Cradle2Cradle

Beschreibt einen Ansatz für eine durchgängige Kreislaufwirtschaft. Produkte können danach als biologische oder technische Nährstoffe in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden.

Kreislaufwirtschaft



Begriffe



Linearwirtschaft

Beschreibt einen Ansatz, bei dem Rohstoffe zur Herstellung von Produkten eingesetzt werden, die dann nach Nutzung als Müll entsorgt werden.

Kreislaufwirtschaft

Beschreibt ein System, in dem Ressourceneinsatz und Abfallproduktion, aber auch Emissionen und Energieverschwendung durch Schließen von Energie- und Materialkreisläufen minimiert werden.

Cradle2Cradle

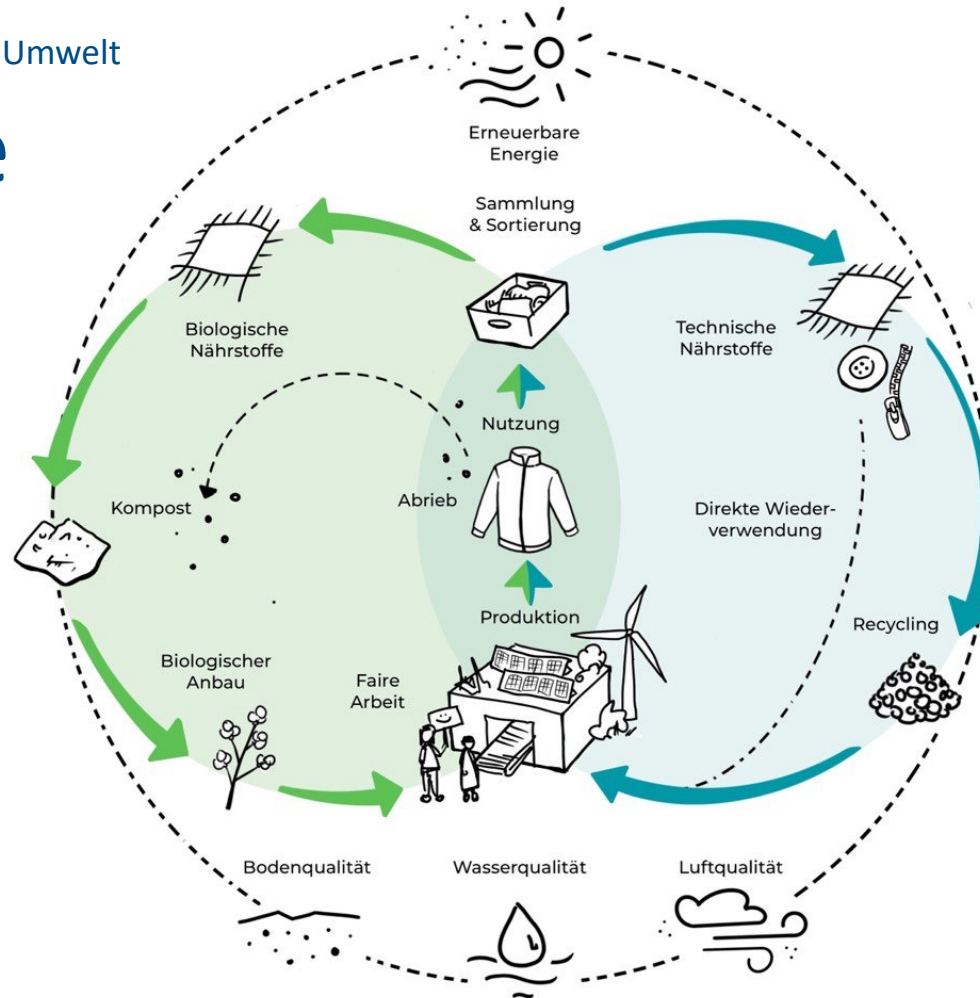
Beschreibt einen Ansatz für eine durchgängige Kreislaufwirtschaft. Produkte können danach als biologische oder technische Nährstoffe in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden.

Cradle2Cradle



BIOSPHERE

- Materialien zirkulieren kontinuierlich im biologischen Kreislauf.
- Jeglicher Abrieb oder Verlust muss zu 100% biologisch abbaubar sein – nur so dient er der Biosphäre als Nahrung: von synthetischen Textilien über Verpackungen und Kosmetik bis zu Auto- und Fahrradreifen.
- Kompostieren ist gut – Abfall als Nährstoff zu betrachten noch besser, beispielsweise wenn Seife nicht nur unsere Haut reinigt, sondern auch unser Wasser sauber hält.



BIOSPHERE

Verbrauchsmaterialien zirkulieren im Biologischen Kreislauf

TECHNOSPHERE

Gebrauchsmaterialien zirkulieren im Technischen Kreislauf

TECHNOSPHERE

- Materialien zirkulieren in technischen Kreisläufen
- Rohstoffe für die Technosphäre stehen begrenzt auf der Erde zur Verfügung
- Deshalb müssen sie in gleichbleibend hoher Qualität erhalten werden.
- Alles kann so hergestellt werden, dass die eingesetzten Materialien mit geringem Aufwand voneinander getrennt werden können.
- Design für Demontage schont endliche Rohstoffe.

Herausforderungen für Unternehmen



| Verständnis von zirkulärer Wirtschaft | Abkehr von linearen Modellen | Aufbau zirkulärer Ökosysteme | Materialflüsse |
|---|---|--|---|
| <p>Hier liegt eine Ursache in unzureichend einheitlichen Definitionen von Begriffen. Dadurch ist es für Unternehmen herausfordernd, ihre zirkulären Ziele klar und vollumfänglich zu definieren.</p> | <p>Viele Unternehmensprozesse basieren auf linearen Ansätzen. Der Weg zu mehr Zirkularität erfordert eine Umstrukturierung einzelner Prozesse.</p> | <p>Zirkularität kann nicht von einzelnen Unternehmen im Alleingang erreicht werden. Dies gelingt nur mit interner und externer Kollaboration entlang der Wertschöpfungskette und zwischen den Sektoren, damit Kreisläufe und Rückführungen ermöglicht werden.</p> | <p>Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung fehlender Materialrückflüsse. Nur wenn Produkte oder Materialien auch wieder zu den Herstellern oder entsprechenden Kooperationspartnern zurückgelangen, können Kreisläufe geschlossen werden.</p> |

Quelle: Zirkuläre Wirtschaft, BDI & Deloitte ,2021



Kreislaufwirtschaft im Tourismus

Ansätze aus der Praxis

Handlungsbedarf im Tourismus

Wasser...



Handlungsbedarf im Tourismus



Verpackungen...



Lebensmittel...



Handlungsbedarf im Tourismus

Flächenverbrauch...



Baustoffe...



Gibt die Tourismusbranche auf den Balearen einen Kreislauf her?



- Analyse der Prozesse eines Iberostar Hotels
-> 125 kreislauffähige Vorgänge identifiziert



- Ableiten einer Strategie (destino circular) für die gesamte Branche
- Balearen-Regierung hat einen Teil der Anregungen in das neue Tourismusgesetz aufgenommen

Gibt die Tourismusbranche auf den Balearen einen Kreislauf her?



Projekt Speisereste:

Speisereste -> Müllcontainer ->Verbrennung

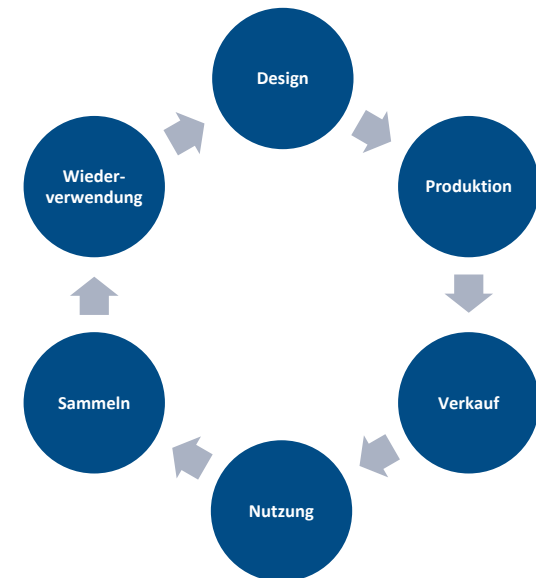
Destino circular:

Speisereste -> Bioabfallcontainer (mit Sensoren) ->

Datenbank -> Berechnung Kompostieranlage ->

Dünger für mallorquinischen Obst- und Gemüseproduzenten ->

Einkauf Obst- und Gemüse durch das Hotel



Gibt die Tourismusbranche auf den Balearen einen Kreislauf her?

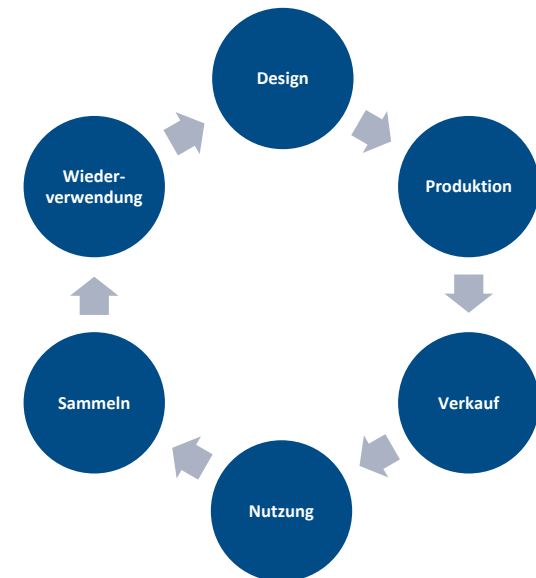


Projekt Abwärme:

Abwärme der Hotelküche speichern und nutzen

Projekt Handtücher:

Nicht einmal 5% der Handtücher eines Hotels werden am Ende ihres Lebenszyklus bisher auf Mallorca recycelt



Kreislaufwirtschaft durch Zero Waste Ansätze in der Hotel-Gastronomie



Der Ansatz zur Umsetzung der Strategie der Abfallvermeidung wird hauptsächlich durch die Abfallhierarchie beschrieben, die mit der bevorzugten Option der Vermeidung beginnt und mit der Abfallbewirtschaftung durch Verbrennung ohne Energierückgewinnung endet.



Kreislaufwirtschaft durch Zero Waste Ansätze in der Hotel-Gastronomie



Handlungsbereiche für die Verringerung von Lebensmittelabfällen:

- Durchführung eines kontinuierlichen Abfallmonitorings

->Trennung von Lebensmittelabfällen in drei Behälter:

1. Lagerung
2. Zubereitung
3. Teller

Messen und Überwachen von Lebensmittelabfällen in jeder dieser drei Phasen



Kreislaufwirtschaft durch Zero Waste Ansätze in der Hotel-Gastronomie



- Unvermeidbare Lebensmittel-„Reste“ an Weiterverwerter:innen geben und Kooperationen eingehen
- Kund:innen darüber informieren, dass das Mitbringen von Mitnahmebehältnissen sehr befürwortet wird (ggf. Anreize in Form von Rabatten o.ä.)
- Verkleinern der Speisekarte: Durch eine kleinere Bandbreite an Gerichten, müssen weniger Lebensmittel vorrätig sein, die potentiell verderben können
- Überschüssige Speisen als “Gruß aus der Küche”, oder vergünstigt anbieten



Ein Kreislauf gelingt selten allein

Welche Kreisläufe gilt es in der Hotellerie zu schließen?
Wo sind die Gatekeeper, welche Hebel habe ich?